



Grillfest 2009, Gemütliches Miteinander.

In dieser Nummer:

**Fiire mit
de Chliine**

**Ökumenischer
Gottesdienst**

**Panorama-
performance**

**Abschluss des
Unterrichtsjahres**

**Familiengottes-
dienst, Grillfest
und Konzert Junge
Kantorei Enge &
Band**

FrauenSache

Turmführungen

**Flohmarkt
Sammlung**

Wir leben Gemeinde!

*In der Zeit der
Vereinzlung und
Segmentierung
unserer Gesellschaft
setzt die christliche
Gemeinde einen
wichtigen Gegenpol.
Gemeinde sein, heisst
Gemeinschaft leben.*

von Rita Famos

Sich am Wähentag zu engagieren hat nicht nur den Effekt, dass man einen Beitrag leistet, um einen grossen Betrag für ein christliches Hilfsprojekt zu erwirtschaften. So wenig wie in der Kantorei mitsingen nur heisst, den Gottesdienst mit schöner Musik zu bereichern. Regelmässig ein Fiire mit de Chliine zu organisieren heisst

mehr, als eine schöne Feier für Vorschulkinder und ihre Eltern zu gestalten.

Wer freiwillig gibt, gewinnt mindestens doppelt! Einerseits bereichert er/sie damit unser Gemeindeleben. Er trägt einen wichtigen Beitrag dazu bei, dass christliche Solidarität gelebt wird. Andererseits erzählen mir immer wieder Freiwillige, dass sie selber durch ihr Engagement zu GewinnerInnen werden. In einem Stadtquartier drohen Menschen zu vereinsamen. Ein Engagement in der Kirchgemeinde kann Menschen aus der Vereinzlung hinausführen. Sie lernen andere Menschen aus ihrer Umgebung kennen, die sie auch ausserhalb dieser Ak-

tivität treffen. Oft entstehen aus gemeinsamen Aktivitäten in der Kirchgemeinde lebenslange Freundschaften, die in Freud und Leid tragen. Zudem entdecken Menschen durch ihre freiwilligen Einsätze Begabungen und Fähigkeiten an sich, die sie nicht erahnt hätten. Durch ihre Betätigung erfahren sie sich als eine wichtige Stütze in der Gemeinde und in der Gesellschaft. Durch das freiwillige Mittun gewinnt also nicht nur die Gemeinde sondern immer auch die Freiwilligen selber.

Mit dem Gottesdienst und dem Grillfest am 27. Juni fei-

ern wir, dass wir gemeinsam unterwegs sind. Im Familiengottesdienst werden uns die Kinder der «Minichile» mit dem Gleichnis des Senfkorns vor Augen führen, dass das was wir heute leben vor 2000 Jahren seinen Anfang nahm. Mit dem anschliessenden Grillfest

*«Wer
freiwillig
gibt, gewinnt
mindestens
doppelt!»*

möchten sich die Kirchenpflege, das Pfarramt und die Mitarbeitenden bei all denen bedanken, die sich freiwillig in unserer Gemeinde mit Tatkraft und Herzblut einsetzen für eine vielseitige und lebendige Gemeinde.

Eingeladen sind nicht nur

Fortsetzung auf Seite 3

Fiire mit de Chliine «Wär laht d'Stärne strahle?»



Diese Frage oder eine ähnliche hat Ihnen Ihr Kind sicher auch schon gestellt. Die biblische Schöpfungsgeschichte erzählt uns WESHALB es das Leben gibt: Weil Gott es so wollte und sich darüber freut. Im Fiire mit de Chliine vom 12. Juni erzählen wir den Kindern die uralte Geschichte und staunen mit ihnen über die Schönheit der Schöpfung. Der Minichor wird uns beim Singen unterstützen.

Alle Eltern, Grosseltern, Paten sind eingeladen, mit ihren Vorschulkindern und deren Geschwister zu feiern.

Anschliessend geniessen wir einen kleinen Zvieri und haben Gelegenheit zum Plaudern und Spielen. Wir freuen uns auf Sie!

**Samstag, 12. Juni, 15.30 Uhr
in der Kirche Enge**

Pfrn. Rita Famos, der Minichor mit Barbara Meldau und das Fiire Team mit Gudrun Schlenk-Niederbäumer, Camilla Steimle und Kinga Toth

Von Liebe und Vergebung



*Ökumenischer
Gottesdienst mit
Abendmahl*

Keiner von uns ist eine Insel. In dieser Welt leben wir nicht als Einzelwesen, sondern finden uns in einem vielfältigen Miteinander wieder. Zu unserem Leben gehören die vielfältigen Begegnungen, die sich im Laufe des Tages ergeben.

Helen Haupt

Aber da sind auch Begegnungen, die an unser Innerstes rühren. Sie können folgenschwer sein für unsere Zukunft. Es gibt Begegnungen, die uns einengen, verletzen und schmerzen können. Sie können uns auch demütigen, wenn wir dabei blossgestellt werden.

Aber es gibt auch Begegnungen, in denen erfahren wir die befreiende Kraft des Gesprächs und des Verstehens. Es sind Begegnungen, die uns aufrichten. Mit einem Male ist uns eine Last genommen. Wir tragen sie nicht mehr alleine. Ein anderer trägt sie mit uns.

Eine solche Begegnung schildert uns die heutige Frohe Botschaft im Lukasevangelium in der Erzählung von Jesus und der Sünderin. Es ist eine Begegnung, die heilt und erlöst. Es ist aber auch eine Begegnung, die aufdeckt, was verdrängt ist. Und dies geschieht aus Liebe.

**Sonntag, 13. Juni, 10.00 Uhr
in der Kirche Enge,
Liturgie Ralph Kunz,
Predigt Thomas Münch**

Thomas Münch und Ralph Kunz

Panoramaperformance

Leider muss ich die diesjährige Panoramaperformance in der Kuppel der Kirche Enge und die damit verbundene Mitgestaltung des Gottesdienstes am 20. Juni aus gesundheitlichen Gründen absagen.

Ich hoffe, die Reihe der Performances zur Sommersonnwende in der Kuppel der Kirche Enge nächstes Jahr wieder fortsetzen zu können und plane, das Thema der Horizontlinie über Zürich für einen Gottesdienst im Juni 2011 künstlerisch umzusetzen.

Abschluss des Unti- jahres für die Minichile und den Chileclub

Ein Jahr lang waren unsere beiden Untigruppen minichile (2. bis 4. Klasse) und chileclub (5. bis 7. Klasse) miteinander unterwegs.

In der Minichile hörten sie die Geschichten von Jesus und wurden ins Abendmahl eingeführt. Der Chileclub traf sich viermal am Samstagmorgen und diskutierte über gerechten Handel, schrieb überraschende Adventsgeschichten für die Adventfenster-Abende und machte einen Ausflug in die Täuferhöhlen, wo sie eine andere Seite der Reformation kennenlernten.

Im Gottesdienst vom 27. Juni erhalten alle Kinder ihre Unterrichtsurkunden. Es ist schön, wenn Sie diesen Gottesdienst mitfeiern,

damit die Kinder erleben: Gemeinde sein heisst, Teil der grossen Kirchenfamilie zu sein, in der die verschiedenen Generationen zusammengehören.

Familiengottesdienst und Grillfest

**Sonntag, 27. Juni, 10.30 Uhr
in der Kirche**

Familiengottesdienst, Gestaltung: Pfarrerin Rita Famos (Liturgie und Predigt), Unti-Kinder und Katechetinnen Hanni Dündar, Simone Bähler. Die Kantorei Enge singt Spirituals.

Ab circa **11.30 Uhr** Grillfest im Garten des Kirchgemeindehauses, **14.00 Uhr** «We will rock You!» Open Door Konzert der Jungen Kantorei Enge & Band im Grossen Saal des Kirchgemeindehauses

Konzert



**Sonntag, 27. Juni 2010, 14.00h
Kirchgemeindehaus Bederstr. 25, Zürich-Enge
Grosser Saal**



Junge Kantorei Enge & Band
Claude Schedler - guitar, Michael Christen - bass, Johann Bernard - drums
Leitung - Barbara & Ulrich Meldau

Only Great Songs!

von: Queen, Ike & Tina Turner, Michael Jackson, Amy MacDonald, The Mamas & The Papas, USA for Africa, Reinhard Mey, Sister Act II u.a.
Wiederholung an der Orgelnacht 3./4. 9. im St. Jakob am Stauffacher, Zürich
Zeit: Sa, 4.9. 03:00 !!!

Mitsingen? - www.kirche-enge.ch/jugendchor

www.kirche-enge.ch
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich-Enge

«Du bist, was du isst»



Die Bedeutung von Essen in den drei monotheistischen Religionen.

Der jüdische Schriftsteller Heinrich Heine berichtet in den Memoiren des Herrn von Schnabelewopski folgendes: «Die Hamburger sind gute Leute und essen gut. Über Religion, Politik und Wissenschaft sind ihre Meinungen verschieden, aber im Bezug auf das Essen herrscht schönstes Einverständnis. Mögen die (...) Theologen noch so sehr streiten über die Bedeutung des Abendmahls: Über die Bedeutung des Mittagmahls sind sie sich ganz einig.»

Essen ist ein wichtiger Bestandteil jeder Religion. Umgekehrt prä-

gen religiöse Gesetze und Bräuche die Essgewohnheiten weiter Teile der Menschheit bis heute. Essen kann dem Zusammenhalt einer Religionsgemeinschaft dienen, religiöse Speisegesetze und Essenstabus können aber auch ausgrenzend wirken.

Warum trinken die meisten Muslime keinen Alkohol? Warum essen gläubige Juden und Jüdinnen kein Schweinefleisch? Und weshalb stehen – selbst im zwinglianisch geprägten Zürich – an Freitagen vor allem «Fischgerichte» auf der Menükarte?

Dr. Béatrice Acklin Zimmermann geht den vielfältigen Bezügen zwischen Essen und Religion nach und fragt nach Essensfreuden und

Essenstabus. Fokussiert wird dabei die Rolle, die Essen und Trinken in der christlichen Religion spielt, doch werden stets auch Vergleiche mit den anderen beiden abrahamitischen Religionen einfließen.

Frau Acklin Zimmermann studierte evangelische und katholische Theologie und politische Wissenschaften an den Universitäten Zürich, Rom und Freiburg i.Ue. Heute arbeitet sie unter anderem als Dozentin für systematische Theologie an der Universität Fribourg und ist Leiterin des Bereiches Theologie und Philosophie an der Paulus-Akademie Zürich.

Das FrauenSache-Team lädt alle Frauen ganz herzlich zu diesem Vormittag ein. Wir freuen uns auf



einen spannenden Vormittag mit Ihnen.

Dienstag, 15. Juni, 9 bis 11 Uhr im Kirchgemeindehaus Bederstrasse 25

Yvonne Maillard und das FrauenSache-Team

Fortsetzung v. S. 1

diejenigen, die sich in irgendeiner Form offiziell in einer Gruppe engagieren. Auch all diejenigen dürfen sich zu Tisch setzen, die unscheinbar im Hintergrund Kranke besuchen, Nachbarschaftshilfe leisten, Familien entlasten, tröstende Worte spenden, Trauernde nicht alleine lassen. Eingeladen ist aber auch, wer einfach wieder einmal die Nähe und den Austausch mit Mitmenschen braucht. Am Grillfest leben wir Gemeinde: Fröhlich beieinander sitzen, austauschen und erfahren, dass wir nicht alleine unterwegs sind. Da gibt es Weggefährtinnen und Weggefährten neben uns, denen es ebenfalls ein Anliegen ist, dass die christlichen Werte in unserer Gesellschaft in Wort und Tat umgesetzt werden und den Menschen Halt geben.

Veranstaltungen

Turmbesteigung



Lassen Sie Ihren Blick über die Dächer der Stadt, den See und bei guter Sicht bis zu den Bergen im Hintergrund schweifen. Bis Ende September laden die Sigristen wieder jeden zweiten Donnerstag zu einer geführten Turmbesteigung ein. Die Führung dauert etwa 45 Minuten.

Donnerstag, 24. Juni und 8. Juli, Treffpunkt 17.00 Uhr, Kirche Enge, beim Haupteingang

Flohmarkt 2011

Warenspenden willkommen

Sind Sie am Estrich, Keller oder Wohnung räumen? Bitte denken Sie daran, dass wir bereits für unseren nächsten Flohmarkt sammeln. Dieser findet im November 2011 statt. Gerne nehmen wir all die Dinge entgegen, von denen Sie sich trennen möchten. Wir freuen uns auf Ihre Spenden wie:

- Kleinmöbel
- Nippsachen
- Antiquitäten
- Geschirr
- Glaswaren
- gut erhaltene Haushaltswaren und -geräte
- Bilder
- Bücher
- Lederwaren
- Taschen
- Schmuck
- Spielsachen
- Schallplatten und CDs

Was wir nicht brauchen können sind Kleider, Schuhe, Bettinhalte, Fernseher und Computer.

Bitte melden Sie sich an, wenn Sie etwas im Kirchgemeindehaus abgeben möchten: Telefon 044 201 06 30, Gemeindedienst, Dienstag bis Freitag.

Falls Sie Ihre Spende nicht selber vorbeibringen können, bieten wir an folgenden Donnerstagen einen Abholdienst von 9 bis 12 Uhr an:

24. Juni und 26. August. Dafür nehmen Sie bitte mit Silvia Schmid, Telefon 076 329 59 15 (ausser Schulferien) direkt Kontakt auf.

Mit dem Erlös des Flohmarktes werden jeweils gemeinnützige Projekte im In- und Ausland unterstützt.

Die Vorbereitungsgruppe Flohmarkt



GOTTESDIENSTE

Sonntag, 13. Juni

10.00 Uhr Ökumen.Gottesdienst mit Abendmahl in der Kirche Enge «Von Liebe und Vergebung» Abschluss der Seniorenferien Liturgie: Pfr. Ralph Kunz Predigt: Thomas Münch, Gemeindeleiter Kollekte: Solino

Sonntag, 20. Juni

09.30 Uhr Gottesdienst Liturgie und Predigt: Pfrn. Rita Famos Flüchtlingskollekte Anschliessend Kirchenkaffee

Sonntag, 27. Juni

10.30 Uhr Familiengottesdienst Gestaltung: Pfrn. Rita Famos (Liturgie und Predigt), Unti-Kinder und Katechetinnen Hanni Dündar, Simone Bähler Die Kantorei Enge singt Spirituals. Kollekte: Spendgut
Ab ca. 11.30 Uhr Grillfest im Garten des Kirchgemeindehauses
14.00 Uhr «We will rock You!» Open Door Konzert der Jungen Kantorei Enge & Band, im Grossen Saal des Kirchgemeindehauses

Fahrgelegenheit:

Bitte melden Sie sich bis spätestens Mittwoch 15 Uhr beim Gemeindedienst, wenn Sie eine Fahrgelegenheit zur Kirche benötigen: Tel. 044 201 06 30 und 044 201 06 31

WERKTAGS-GOTTESDIENSTE

Donnerstag, 17. Juni

09.30 Uhr im Alterswohnheim Enge: Gabriella Ledermann, Sozialdiakonin

Donnerstag, 24. Juni

09.30 Uhr im Alterswohnheim Enge: Mirta von Bergen, Seelsorgerin

FIIRE MIT DE CHLIINE

Samstag, 12. Juni

15.30 Uhr, Kirche Enge (siehe Seite 2)

KIRCHLICHER UNTERRICHT

Samstag, 19. und 26. Juni

9 bis 12 Uhr «minichile» im Kirchgemeindehaus Bederstrasse 25

VERANSTALTUNGEN

Kantorei Enge

Am Montag, ausser Schulferien 18.30 bis 20.15 Uhr Probe im Kirchgemeindehaus, mit Kinderhütendienst. Auskünfte: Flavio Vassalli, Präsident, Tel. 044 481 62 66 Ulrich Meldau, Chorleiter, Tel. 044 781 25 25 meldau.au@bluewin.ch www.kantorei-enge.ch

Junge Kantorei Enge

Am Dienstag, ausser Schulferien Minichor (Vorschulalter): 17.00–18.00 Uhr Kinderchor (1.–3. Klasse): 17.00–18.00 Uhr Jugendchor (4. Klasse – Oberstufe): 17.45–19.00 Uhr Leitung und Auskunft: Barbara und Ulrich Meldau, Tel. 044 781 25 25 meldau.au@bluewin.ch www.kirche-enge.ch/kinderchor

Mittagstisch für

PrimarschülerInnen

Am Dienstag, ausser Schulferien 12.00 bis 13.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Bederstrasse 25 Auskünfte: Pfrn. Rita Famos, Tel. 044 201 02 87, rita.famos@zh.ref.ch

FrauenSache

Dienstag, 15. Juni

9 bis 11 Uhr im Kirchgemeindehaus Bederstrasse 25 (siehe Seite 3)

Jass- & Spielnachmittag

Donnerstag, 17. Juni

14.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Bederstrasse 25

Turmführungen

Donnerstag, 24. Juni und 8. Juli

Treffpunkt: 17 Uhr Kirche Enge, Haupteingang

AMTSWOCHEN

14. bis 25. Juni: Pfrn. Rita Famos

28. Juni bis 2. Juli: Pfr. Ralph Kunz

HOMEPAGE

www.kirche-enge.ch

ADRESSEN

Pfarramt

Rita Famos
Tel. 044 201 02 87
rita.famos@zh.ref.ch

Ralph Kunz
Tel. 079 457 50 72
ralph.kunz@zh.ref.ch

Gemeindedienst

Grütlistrasse 18, 8002 Zürich
Sozialdiakonin: Gabriella Ledermann
Tel. 044 201 06 31
gabriella.ledermann@zh.ref.ch
Sozialdiakonin: Yvonne Maillard
Tel. 044 201 06 31
yvonne.maillard@zh.ref.ch
Sekretariat: Marianne von Allmen,
Tel. 044 201 06 30
gemeindedienst-sekretariat.enge@zh.ref.ch

Impressum

Herausgeberin:
Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Zürich-Enge
Verantwortliche Redaktion:
Marianne von Allmen
Gestaltung: kolbgrafik, Pfäffikon ZH